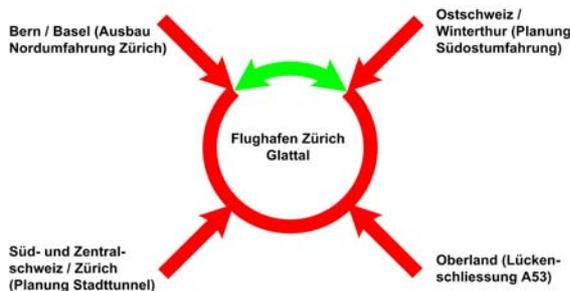


## Die Glattalautobahn, Schlüssel zum Erfolg

**Die Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG unterstützt den Bau der geplanten Glattalautobahn und fordert deren möglichst baldige Erstellung. Die grösstenteils unterirdische Strasse würde die A1 zwischen Brüttsellerkreuz und Dreieck Zürich-Nord sowie die umliegenden Ortsdurchfahrten spürbar entlasten und ist für die wirtschaftliche Entwicklung der Agglomeration Zürich unabdingbar.**

Im Rahmen der Teilrevision des kantonalen Richtplanes ist die ZPG bestrebt, die neuen Erkenntnisse bezüglich der Glattalautobahn (früher K10 genannt) einfließen zu lassen und so den Planungsspielraum für das zentrale Strassenbauvorhaben im Raum Zürich Nord - Glattal - Flughafen Zürich zu sichern.



### Bestehender Richtplaneintrag veraltet

Der bestehende Eintrag im Richtplan 1995 als zweispurige Verbindung der Ober- und Unterlandautobahn ist zu einseitig ausgelegt und entspricht nicht mehr den aktuellen Hauptverkehrsbeziehungen. Die von der Baudirektion in Auftrag gegebene Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) für die Glattalautobahn und die kantonale Strategie Hochleistungsstrassen (Strategie HLS) haben gezeigt, dass vor allem die Funktionstüchtigkeit des bestehenden Autobahnnetzes zu erhalten ist. Mit Blick in die Zukunft gilt es auch bestehende Ortsdurchfahrten zu entlasten und die Erschliessung der Entwicklungszentren, des Flughafens Zürich und damit die Entwicklungsfähigkeit des ganzen Wirtschaftsraumes Zürich langfristig sicherzustellen.

### Neue Glattalautobahn

Aus der ZMB und der anschliessenden Projektstudie resultierte als Bestvariante eine vierspurige Autobahn, welche die A1 im Raum Baltenswil im Osten mit der A1 Nordumfahrung westlich von Seebach verbindet. Die Strecke führt unter Bassersdorf und Kloten/Opfikon hindurch. Sie wird ergänzt durch eine Hauptverkehrsstrasse, die Kloten nordöstlich umfährt und die Verbindungen aus dem Oberland sowie der Ostschweiz zur Unterlandautobahn A51 und zum Flughafen gewährleistet. Der Halbanschluss Werft-Flughafen stellt die direkte Verbindung zwischen dem Flughafen und der Westschweiz sicher. Nach Ansicht der ZPG ist der Halbanschluss Werft zur optimalen Erschliessung des Flughafens in den kantonalen Richtplan einzutragen.

### Regionale Anliegen berücksichtigt

Das Glattal zählt zu den dynamischsten Regionen der Schweiz und ist als Wirtschaftsmotor für die ganze Grossregion Zürich von wichtiger Bedeutung. Grosse Entwicklungsgebiete (z.B. Glattpark) lassen ein weiteres Wachstum erwarten. Die angestrebte wirtschaftliche Entwicklung benötigt zusätzliche Kapazitäten für den MIV und den ÖV. Das aktuelle Leitbild Glattal der ZPG setzt vermehrt auf die Verbesserung der Wohnqualität. Basis dafür ist jedoch die verkehrliche Entlastung der Ortszentren und der Wohngebiete, wofür die Glattalautobahn eine wesentliche Voraussetzung ist.

### Platz für öV schaffen

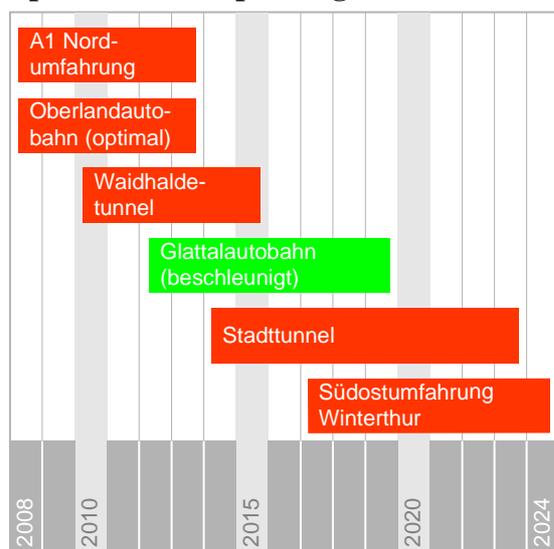
Das regionale Gesamtverkehrskonzept des Kantons zeigt in eine ähnliche Richtung. Ziel ist es, den öV-Anteil am Gesamtverkehr von heute 35 % auf 42 % zu steigern. Dazu sind u.a. das Busliniennetz auszubauen und Massnahmen zur Busbevorzugungen auf den Strassen notwendig. Entscheidend ist, dass der motorisierte Individualverkehr wieder zurück auf die Autobahnen gebracht werden kann, um so die übrigen Strassen zu entlasten. Dies gelingt

aber nur, wenn die Kapazität des HLS-Netzes deutlich gesteigert wird.

### **Mit Blick in die Zukunft**

Neben der Glattalautobahn sind gemäss aktuellem Entwurf für den kantonalen Richtplan weitere kurz- bis langfristig zu realisierende Ausbauten des HLS-Netzes mit Auswirkungen auf das Glattal geplant (Ausbau Nordumfahrung Zürich, Lückenschliessung Oberlandautobahn, Neubau Stadttunnel und Neubau Südostumfahrung Winterthur). Diese grundsätzlich sinnvollen Aus- und Neubauten werden die bereits heute überlastete A1 zwischen dem Brüttisellerkreuz und Seebach mit zusätzlichem Verkehr belasten. Ohne spürbare Entlastung der A1 in diesem Abschnitt können diese Bauvorhaben ihre Wirkung aber nicht voll entfalten. Der Schlüssel dazu ist die Glattalautobahn, welche die A1 insbesondere vom Durchgangsverkehr West-Ost und vom Ziel-/Quellverkehr des Flughafens Zürich wirksam entlastet. Ohne diese Entlastung der A1 ist der Verkehrskollaps im Raum Zürich Nord, Glattal und Flughafen Zürich vorprogrammiert, mit schwerwiegenden Folgen für diesen wichtigen Wirtschafts- und Lebensraum.

### **Optimale Ablaufplanung**



Mit der Glattalautobahn wird die Erreichbarkeit des Wirtschaftsraumes Zürich langfristig sichergestellt. Die Stabilität und Flexibilität auf dem Autobahnnetz wird deutlich verbessert, was zu weniger Staus führt. Mit der Glattalautobahn kann auf einen

jahrelangen und unfallträchtigen Ausbau der A1 zwischen Brüttisellerkreuz und Seebach unter Verkehr verzichtet werden. Die Entlastung der Siedlungsgebiete vom Durchgangsverkehr bildet wiederum die Grundlage für den angestrebten Ausbau des öV und die Aufwertung der Ortszentren im Glattal.

Die ZPG fordert deshalb, dass die Glattalautobahn möglichst rasch nach dem Ausbau der A1 Nordumfahrung (Gubrist) gebaut wird. In der laufenden Teilrevision des kantonalen Richtplanes ist der Glattalautobahn eine höhere Priorität als bisher vorgesehen beizumessen.

10. März 2006

Vorstand ZPG

Verteiler:

- Neue Zürcher Zeitung
- Tages-Anzeiger
- Anzeiger von Uster
- Zürcher Unterländer
- Glattaler
- Lokalpresse im Gebiet der ZPG